



GÜNTERSBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Landkreis Harz](#) | [Harzgerode, OT Stadt Güntersberge](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Nach Nordwesten vorspringende Bergkuppe zwischen Selke und Katzsohlbach, ca. 700 m südwestlich der Ortslage Güntersberge.
Nutzung	Vorwiegend forstwirtschaftliche Nutzung.
Bau/Zustand	Rechteckiger Burgplatz, ca. 120x230 m, noch immer eindrucksvoller Graben in Richtung Senke; Erdbrücke ca. 40 m von Nordostecke flankiert von zwei quadratischen Türmen. Zitadelle ca. 30x30m im Südwesten, nach außen und zur Restburgflächen mit Mauer und Graben versehen. Diverse eingetiefte Fundamente kleiner Häuser, Spuren von Abschnittsgraben und -mauer, der die Burgfläche unterteilte. Sämtliche Mauerreste sind Trockenmauern (Wallstütze?), ca. 3 ha.
Typologie	Höhenburg mit befestigter Siedlung
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°38'11.5" N, 10°58'20.8" E Höhe: 474 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Güntersberge (Bergsee) erreicht man über die B 242. Parkmöglichkeiten im Ort.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn Bahnhof (Harzquerbahn) vorhanden.
	Wanderung zur Burg Leichte, kurze Wanderung ab Ortslage (Bergsee).



Öffnungszeiten
Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
Kleiner Rastplatz mit Sonderstempelstelle Harzer Wandernadel.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
Wanderweg über Naturlehrpfad bis zur Burg.



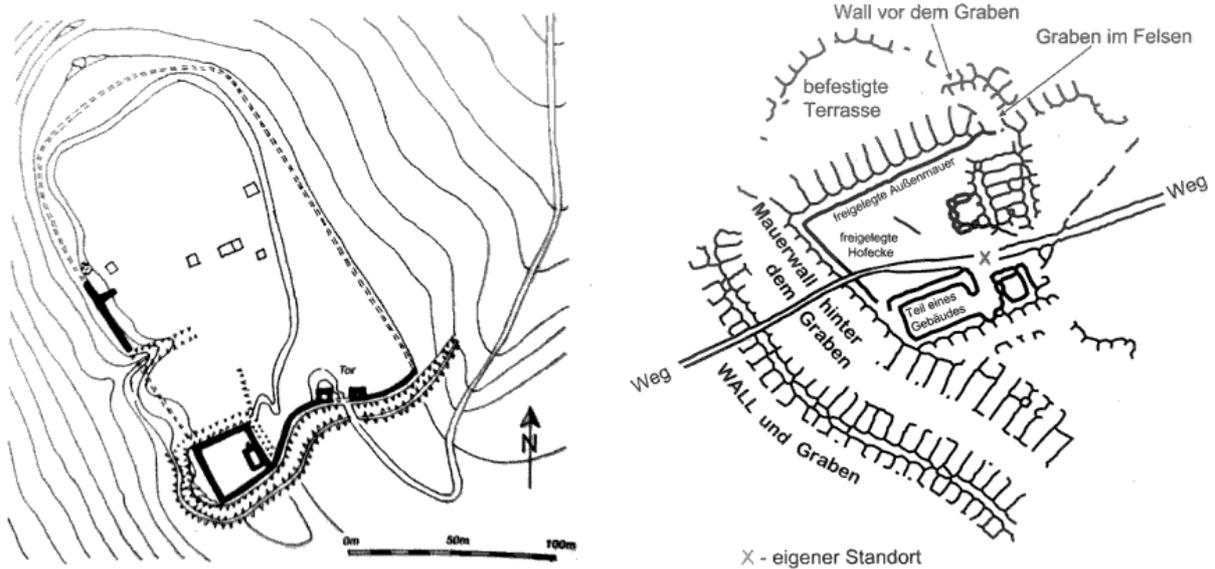
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Historie

Die Burg lag über der 1319 erwähnten "Hohen Straße". Keine näheren Daten!

Ursprung 10./11. Jh.?

Nennung 1250 "antiquus urbs".

1326 "Slot" auf dem Kohlberge.

1608 "wüste alte Hausstedte, der Kohlberg genannt, welche überall von Holze bewachsen und allda nichts zu sehen, denn die verfallenen Gräben, so um solch Haus gegangen sein".

Bodenfunde erst 12. Jh. und 13./14. Jh.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Grimm, Paul - Die vor- und frühgeschichtlichen Burgwälle der Bezirke Halle und Magdeburg | Berlin, 1958 | S. 269

Sternal, Bernd - Burgen und Schlösser der Harzregion. Band 3. | Norderstedt, 2013 | S. 51 ff.

Stollberg, Friedrich - Befestigungsanlagen im und am Harz: Von der Frühgeschichte bis zur Neuzeit | Hildesheim, 1983 | S. 212 f.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[15.05.2021] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 13.05.2021 [CR]